

Name: _____

Klasse: _____

Der Ablassstreit - Lösungsvorschlag

Zur Betrachtung des ersten Bildes:

Links oben im Bild verliest der Ablassprediger die Verkündigung eines päpstlichen Ablasses. Am Tisch rechts im Bild werden die Ablassbriefe für die Gläubigen geschrieben. In der Mitte des Bildes erkennt man die Ablassruhe. Sie wurde bewacht und durfte nur von Vertretern der zuständigen Bank, in Deutschland war das Bankhaus Fugger in Augsburg, geöffnet werden. Im Hintergrund sieht man die Ablassfahne mit dem Kreuz, daneben sieht man die Wappen des Papstes.

Zur Betrachtung des zweiten Bildes:

Der berühmteste Ablassprediger Deutschlands Johannes Tetzel sitzt hier auf einer Art Thron. Ein solch verzierter Stuhl ist häufig Zeichen für Macht und Wohlstand. Papst und Bischöfe standen hinter ihren Ablasspredigern, die viel Geld in ihre Kassen brachten. Ein erfolgreicher Ablassprediger hatte im Gegenzug viel Einfluss und Macht. Auch Tetzel selbst profitierte vom Ablasshandel, schließlich stand ihm selbst ein Teil des Geldes, das er einnahm, zu. Menschen damals, die nicht am Ablass zweifelten, haben die Predigten Tetzels wohl vor allem als Möglichkeit gesehen, die bedrückende Last der Sündenstrafen zu verringern.